

**Stiftung für  
Technologie, Innovation und Forschung Thüringen  
(STIFT):**

**Antrag auf Förderung**

*(Antragsformular Stand: 01.07.2019)*



**Allgemeine Angaben**

---

**Eingangsvermerk STIFT:**

Stiftung für Technologie, Innovation und  
Forschung Thüringen  
Peterstraße 3  
99084 Erfurt

Projekt-Nr.:

- Erstförderung       Anschlussförderung       Aufstockung

Höhe der Beantragten Mittel

EUR für den Zeitraum vom  bis

entsprechend der Förderquote von  % der Gesamtausgaben von  EUR

Förderschwerpunkt

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Leitprojekt                | <input type="checkbox"/> Leitveranstaltung                         |
| <input type="checkbox"/> Hochschule - Infrastruktur | <input type="checkbox"/> Technologieakzeptanz                      |
| <input type="checkbox"/> Hochschule – Kompetenz     | <input type="checkbox"/> Technologieorientierte Existenzgründungen |
| <input type="checkbox"/> Stiftungsprofessur         |  |
| <input type="checkbox"/> Einbindung von Experten    |  |
| <input type="checkbox"/> Kooperation                |  |
| <input type="checkbox"/> Nachwuchsförderung         |  |

Förderart (bei Kombination bitte mehrere ankreuzen)

- nichtrückzahlbarer Zuschuss     zinsgünstiges Darlehen       Bürgschaft

Projektbezeichnung

**Allgemeine Angaben**

---

Name/Bezeichnung des Antragstellers

Rechtsform

Unternehmen

Netzwerk

Hochschule

Forschungseinrichtung

Kammern u. Verbände

Bildungseinrichtungen

Straße

Postleitzahl

Ort

Homepage

Postfach

Postleitzahl

Ort

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

email

**Allgemeine Angaben**

---

Ausführende Stelle (nur wenn von Anschrift auf Seite 1 abweichend)

Straße

Postleitzahl

Ort

Homepage

Postfach

Postleitzahl

Ort

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

email

Technische Projektleitung (Name, Vorname, Titel)

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

email

Kaufmännische Projektleitung (Name, Vorname, Titel)

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

email

## Allgemeine Angaben

---

Weitere Förderungen durch Dritte

nein  ja,

Datum d. Förderung	Fördermittelgeber	Fördersumme EUR	Subventionswert EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Andere Projektbeteiligte (Name, Anschrift, Telefon)

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Inhaltlicher Schwerpunkt des Vorhabens

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mess-, Steuer- und Regelungstechnik                      | <input type="checkbox"/> Informations- und Kommunikationstechnologie |
| <input type="checkbox"/> Neue Werkstoffe  | <input type="checkbox"/> Optik und Optoelektronik                    |
| <input type="checkbox"/> Mikrosystemtechnik                                       | <input type="checkbox"/> Biotechnologie                              |
| <input type="checkbox"/> Umwelttechnik  | <input type="checkbox"/> Medizintechnik                              |
| <input type="checkbox"/> Bau- und Baustofftechnologie                             | <input type="checkbox"/> Energie / Energietechnik                    |
| <input type="checkbox"/> Produktionstechnik<br>(einschließlich Verfahrenstechnik) | <input type="checkbox"/> Sonstige/Querschnittsfelder                 |

**Allgemeine Angaben**

---

Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens (max. 20 Zeilen)

### Vorkalkulation Gesamtvorhaben

---

Für die Zeit vom:

bis

Übersicht über die Vorhabensausgaben \*

	Ausgaben in EUR	Nicht ausfüllen!
A Personal	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B Gemeinausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C FuE-Aufträge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E Material	<input type="text"/>	<input type="text"/>
F Patentrecherchen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
G Reisen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
H Sonstige Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
I Vorhabensausgaben Gesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Übersicht über die Finanzierungsmittel\*

J Eigenmittel des Antragstellers	<input type="text"/>	<input type="text"/>
K Mittel Dritter	<input type="text"/>	<input type="text"/>
M Einnahmen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
N Förderung STIFT	<input type="text"/>	<input type="text"/>
O Finanzierung Gesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\* Bitte kopieren Sie dieses Formular und füllen eines davon für die Vorkalkulation des Gesamtprojektes und entsprechend weitere für die Vorkalkulation der einzelnen Jahresscheiben nach den Kalenderjahren aus.

**Unterlagen zum Antrag**

---

	beige- fügt	liegt vor	Von STIFT ausfüllen  nicht re- levant
<b>Angaben zum Antragsteller</b> Sitz (Ort, Größe), Gegenstand/Zweck (Entwicklung, Produktplatte), Partner (Entwicklungspartner)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Angaben zum Vorhaben</b> (sofern noch nicht im Projektantrag dargestellt) Zusammenfassung/Kurzfassung der Vorhabensbeschreibung, Gesamtziel des Vorhabens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zielstellung im Sinne des Stiftungszweckes der STIFT</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Effekte für die Region</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Organisationsstruktur</b> Akteure und deren Vernetzung oder Aufbau und Ablauf des Vorhabens (Organigramm), Kompetenzen und Qualifikationen der Akteure/ Schlüsselpersonen, Konsortialvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Anlagen</b>	beige- fügt	liegt vor	nicht re- levant
Anlage 1: Aufklärung über die Verarbeitung antragsgebundener Daten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage 2: Erklärung zum Verteilerschlüssel für Verbundvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage 3: Erklärung zu „de-minimis“-Beihilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: <input style="width: 450px; height: 20px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## Erklärung zum Antrag

---

- Das Vorhaben ist noch nicht begonnen worden.
- Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter ist der Antragsteller nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UstG berechtigt.
- Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt.  
Umsatzsteuer ist in der Gesamtvorkalkulation nicht veranschlagt.
- Der Antragsteller ist ein KMU (kleines/mittleres Unternehmen entsprechend Amtsblatt der EU L 124/36 vom 20.05.2003), das weniger als 250 Personen beschäftigt, einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro (jeweils konsolidiert) hat und zu weniger als 25 % oder des Kapitals oder zur Minderheit der Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen/Personen steht, welche die Definition der KMU nicht erfüllen (Ausnahme: öffentliche Beteiligungs- oder Risikokapitalgesellschaften sowie institutionelle Anleger).
- Der Antragsteller beantragt oder erhält für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen förderfähigen Kosten keine weitere öffentliche Förderung neben der im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mitteln Dritter.

### Weiterhin erklärt der Antragsteller:

- a) dass ihm die Grundsätze der Förderung bekannt sind (Richtlinie zur Förderung vom 28.06.2006).
- b) dass ihm bekannt ist, dass die von ihm in diesem Antrag sowie in den Anlagen zum Antragsteller, zum Vorhaben und zum Verwendungszweck der beantragten Förderung angegebenen Tatsachen sowie seine vorbezeichneten Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I 1976 S. 2034) sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist.
- c) dass der nicht durch die Förderung/Drittmittel gedeckte Teil der Vorhabensausgaben (Eigenanteil) durch den Antragsteller aufgebracht/finanziert wird.
- d) dass der Schwerpunkt des Vorhabens in Thüringen liegt.
- e) sein Einverständnis, dass die STIFT alle Daten verarbeitet und speichert, die in seinem Antrag enthalten sind bzw. im Zusammenhang mit der Antragsabwicklung bekannt werden, und dass sie berechtigt ist, diese Daten im Rahmen der Antragsabwicklung an Dritte zu übermitteln, die an der Bearbeitung des Antrages und der Begleitung der Fördermaßnahme beteiligt sind. Dies schließt das Einverständnis ein, dass diese Daten durch die STIFT oder Dritte zur Prüfung zwecks Vermeidung von Doppelförderungen herangezogen werden können.
- f) dass der Rechnungshof des Landes Thüringen, die STIFT, sowie von dieser Beauftragte, zur Prüfung des Projektes, der Nachweise und der eingereichten Unterlagen sowie zur Evaluierung der Maßnahme berechtigt sind, des Weiteren die Belege, Buchhaltungs- und sonstigen Geschäftsunterlagen einzusehen, örtliche Erhebungen durchzuführen und alle erforderlichen Auskünfte zu verlangen.

**Erklärung zum Antrag**

---

g) dass der STIFT durch das Vorhaben keine Folgekosten entstehen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel

.....  
Rechtsverbindliche Unterschrift

## **Anlage 1**

---

### **Aufklärung über die Verarbeitung antragsgebundener Daten**

Zur Gewährung von Mitteln der STIFT ist die Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung von förderprojektbezogenen Daten über den Empfänger erforderlich.

Die Daten werden durch die STIFT und durch sie beauftragte Dritte für das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit/Kuratorium der STIFT erhoben, welche diese beurteilt und im Rahmen der Erfolgskontrolle der Fördermaßnahmen nutzt.

Der Landesrechnungshof kann antragsbezogene Daten von Projekten im Rahmen der Rechnungsprüfung verarbeiten.

Werden durch den Antragsteller bestimmte für die Beantragung des Förderprojektes, für den Mittelabruf oder für Berichte und Verwendungsnachweise erforderliche Daten verweigert, kann die Zuwendung der Fördermittel abgelehnt bzw. widerrufen werden.

Für Zwecke der Statistik sowie allgemeiner Erfolgsberichte (nicht zur Erfolgskontrolle einzelner Vorhaben) werden die antragsbezogenen Daten nur in anonymisierter Form verwendet.

**Anlage 2**

---

**Erklärung zum Verteilerschlüssel für Verbundvorhaben**

(bei Kooperationsverbänden von wissenschaftlichen Einrichtungen mit Unternehmen)

Das Original der Erklärung ist dem Antrag es Koordinators beizufügen.

Summe aller Ausgaben in EUR	Fördersatz in %	Fördermittel STIFT Gesamt in EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nr.	Antragsteller	Ausgaben	Fördersatz	Förderung	Rechtsverbindliche Unterschrift
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Anlage 3**

---

**„De- minimis“-Beihilfen**

Ihre bei der STIFT für Ihr Projekt beantragte Zuwendung ist eine „De-minimis“-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen. Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „De-minimis“-Beihilfe 200.000 €. Dieser Betrag umfasst alle Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als „De-minimis“-Beihilfe gewährt wurden, und berührt nicht die Möglichkeit, dass Sie sonstige von der Kommission genehmigte oder freigestellte Beihilfen erhalten bzw. erhalten haben.

**Erklärung über bislang erhaltene „De-minimis“ - Beihilfen**

Ich / Wir erklären hiermit, das in den letzten drei Jahren vor dem Datum dieses Antrags folgende „De-minimis“-Beihilfen (als solche von der jeweiligen bewilligenden Stelle im Zuwendungsvertrag / -bescheid bezeichnet) gewährt wurden:

Datum Zuwendungsvertrag	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Fördersumme EUR	Subventionswert EUR

Folgende „De-minimis“-Beihilfen sind z.Z. beantragt (ohne die hiermit beantragten STIFT-Mittel)

Datum Zuwendungsvertrag	Zusendungsgeber	Aktenzeichen	Fördersumme EUR	Subventionswert EUR

Mir/uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserheblich sind.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift, Firmenstempel

Weitere Hinweise

- Angaben zu „De-minimis“-Beihilfen sind subventionserhebliche Tatsachen. Unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, sind gem. § 264 StGB als Subventionsbetrug strafbar. Auf die besonderen Mitteilungspflichten nach § 3 des Subventionsgesetzes wird hingewiesen.
- „De-minimis“-Bescheinigungen sind 10 Jahre vom Unternehmen aufzubewahren und auf Anforderung der Europäischen Kommission, der Bundesregierung, Landesverwaltung oder bewilligenden Stelle auf deren Anforderung innerhalb von einer Woche oder einer in der Anforderung festgesetzten längeren Frist vorzulegen.  
Wird die Bescheinigung innerhalb der Frist nicht vorgelegt, entfällt rückwirkend die Bewilligungsvoraussetzung und die Beihilfen, zuzüglich Zinsen, werden zurückgefordert.
- Ausgestellte „De-minimis“-Bescheinigungen sind bei zukünftigen Beantragungen als Nachweis für die vergangenen „De-minimis“-Beihilfen vorzulegen.